

Ergebnisniederschrift der ersten Sitzung der Kooperation im Bereich der Nebengewässer der Lippe sowie des Hauptlaufes der Lippe (Wesel bis Dorsten) am 22.09.2010 im Sitzungszimmer 130 im Rathaus der Gemeinde Schermbeck

Beginn: 10:05 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung, Vorstellung der Anwesenden

Herr Fastring begrüßt die Anwesenden und führt im Rahmen eines kurzen Sachstandes ins Thema ein. Darüber hinaus informiert er, dass es einvernehmlicher Wunsch der Kommunen, TÖB sowie der wasserwirtschaftlichen Fachbehörden ist, dass der Kreis Wesel die Kooperationsleitung übernimmt.

TOP 2: Ziele der EU-WRRL: Stand der Umsetzung

Herr Reinders erläutert den Umsetzungsstand der europäischen Wasserrahmenrichtlinie in NRW.

Er geht insbesondere neben der Leitlinie Umsetzungsfahrpläne (UFP) auf den Muster-Umsetzungsfahrplan ein.

Das erforderliche Kartenwerk sowie die auszufüllende Tabelle eines UFP wird durch die Kooperationsleitung vorbereitet und soll gemeinsam einvernehmlich die die Kooperationspartner abgesprochen werden.

TOP 3: Bearbeitungsschritte für den UFP aus Sicht des Kreises Wesel

Herr Beer sieht seinen Vortrag teilweise als Anregung, als Vorschlag für die weitere Arbeit in der Kooperation. Er erläutert die geplante Vorgehensweise im Kreis Wesel.

Als positive Beispiele hebt Herr Beer das Pilotprojekt Gewässerrandstreifen am Schermbecker Mühlenbach sowie die umfangreichen Renaturierungsarbeiten am Gartroper Mühlenbach hervor.

TOP 4: Diskussion und Festlegung des Arbeitsrahmens für die Kooperation

Diskutiert wird das Für und Wider von bestimmten Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer. Die Sicht der Belange der Landwirtschaft und des Naturschutzes müssen konsensfähig sein – siehe auch Kooperationsvereinbarung des Landes mit Vertretern der Landwirtschaft.

Aus Sicht der Kooperationsleitung wird ausgeführt, dass sämtliche konkrete Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Eigentümers und evtl. des Bewirtschafters stehen.

Es werden keine Maßnahmen z. B. für Fische (wie Rückbau von Bauwerken zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit eines Gewässers) durchgeführt, wenn in dem Gewässer keine Fische vorkommen bzw. zukünftig vorkommen (wird im Rahmen der Arbeitsgruppen überprüft).

Für die Kooperation sollen unter Leitung des Kreises Wesel vier Arbeitsgruppen eingerichtet werden:

- Lippehauptlauf,
- Dellbach, Schermbecker Mühlenbach, Rüstebach,
- Rehrbach,
- Gartroper Mühlenbach

Die Teilnehmer für die Arbeitskreise werden wie folgt festgelegt:

- Für den Lippehauptlauf (BZR Düsseldorf und Münster, Lippeverband, Kommunen, uLB, uWB, Fischereiverband, Naturschutz, LWK, RLV)
- Für die sonstigen Gewässer (Kommunen, WBV, uLB, uWB, Naturschutz, LWK, RLV, Stiftung Rheinische Kulturlandschaften, bei Bedarf (Nagellsche Forstverwaltung, RAG, Fischerei, BZR Düsseldorf))

Es werden alle Teilnehmer über alle Termine per Email mit Ausnahme des WBV Sure Heide informiert, damit auch bei Bedarf eine Teilnahme an Arbeitsgruppensitzungen möglich ist.

TOP 5: Verschiedenes

Über den Vorschlag der Öffentlichkeitsbeteiligung, siehe Vortrag des Herrn Beer, besteht Einvernehmen.

Der Kreis Wesel wird auf seiner Homepage eine Lesefassung aller Vorträge, Einladungen, Niederschriften, Ergebnisse sowie einen Link zur Seite www.flussgebiete.nrw.de einrichten.

Herr Fastring bedankt sich für die rege Diskussion und informiert, dass vor Jahresende jeweils eine Sitzung der Arbeitsgruppen stattfinden soll.

gez.
Fastring